

## Zertifikatslehrgang "Professionelle Vertretungsarbeit im ländlichen Raum" - der Lehrgang für Bäuerinnen

*Der Lehrgang startet am 20. November - Anmeldung ab sofort möglich*

„Die größten Meister sind diejenigen, die nie aufhören, Schüler zu sein“, sagte die Lehrgangsabsolventin Andrea Stadelbauer. Auch sie gehört dazu - Seminarbäuerinnen-Obfrau Elisabeth Lust-Sauberer hat den Zertifikatslehrgang „ZAM – Professionelle Vertretungsarbeit im ländlichen Raum“ vor einigen Jahren besucht und wendet die vermittelten Inhalte in ihren vielfältigen Tätigkeitsbereichen an.

Zu den Inhalten des Lehrgangs zählen vor allem Persönlichkeitsbildung, Umgang mit Konflikten, Verhandlungsstrategien und Öffentlichkeitsarbeit. Sicherheit im Umgang mit Landwirten anderer Produktionssparten sowie nichtbäuerlichen Mitbürgern wird ebenso vermittelt, wie das Wissen, wie man einen perfekten Presseartikel verfasst und worauf es bei einem Interview ankommt. Wesentlicher Bestandteil des Lehrgangs ist es auch, in der Gruppe bedeutende Aspekte von Agrarwirtschaft und Agrarpolitik zu erarbeiten und festigen. „Der Lehrgang hat mir auch gezeigt, wie wichtig es ist, dass man Bescheid weiß und mitreden kann“, so Lust-Sauberer. Vor allem in Gesprächen mit Bauern und Konsumenten erkennt die Bäuerin einen Unterschied: „Ich gehe jetzt ganz anders in die Gespräche hinein und kann besser das Gefühl vermitteln, dass ich weiß, wovon ich spreche, auch in agrarpolitischen Themen.“ Etwas, wofür es sich lohnt, Zeit zu investieren!

Der Lehrgang ist speziell für Bäuerinnen und Seminarbäuerinnen als Weiterbildung konzipiert und startet am 20. November. Interessierte können unterstützt durch hochqualifizierte Referentinnen aus dem Vollen schöpfen. Der Lehrgang ist in fünf zweitägige Module zu den Themen Persönliche Kompetenzen, Agrarwirtschaft und Agrarpolitik, Interessenspolitische Landschaft in Österreich (mit einer Exkursion nach Wien), Führungskompetenzen und Öffentlichkeitsarbeit gegliedert und umfasst insgesamt 80 Unterrichtseinheiten. Fakultativ besteht die Möglichkeit an einer Fachexkursion nach Brüssel teilzunehmen und sich mit Bäuerinnen aus den anderen Bundesländern zu vernetzen und auszutauschen.

**Kosten:** € 470 Euro pro Person (1.690 Euro Kursbeitrag pro TN ohne Förderung) ohne Unterkunft und Verpflegung

**Informationen und Anmeldung:** LK NÖ, Dipl.-Päd. Ing. Elisabeth Heidegger, Tel.: 05 0259 26204, E-Mail:

elisabeth.heidegger@lk-noe.at

**Anmeldeschluss:** 6.11.2017

**Lehrgangsleitung:** DI Anna Eckl